

Frohnhauser Schüler zeigen facettenreiches Miteinander

Einjähriges Projekt am Offenen Ganzttag in der Cosmas- und -Damian-Grundschule wurde trotz Corona erfolgreich beendet

Frohnhausen. Corona zum Trotz realisierte die Cosmas- und -Damian-Grundschule an der Berliner Straße den Abschluss des Projektjahrs „Facettenreich“. Die Erfahrungen aus dem Vorjahr konnten dank der Unterstützung des „Round Tables Essen“ und Landschaftsverbandes Rheinland weiter entwickelt werden und ein allgemeines Konzept für den Offenen Ganztagsbetrieb (OGS) an den Essener Grundschulen entwickelt werden.

Ein Wandbild symbolisiert facettenreich das Projektjahr, welches mit Diskussionen, Meditation und Achtsamkeitsübungen gespickt war. Bunte Figuren zeigen die verschiedenen Aspekte, u.a. die Bereiche Verantwortung, Wissen, Mut, Achtsamkeit und Kreativität.

Es ging bei dem Schulprojekt um die zentralen Fragestellungen des gesellschaftlichen Zusammenle-

bens: Wie wollen wir miteinander leben? Wer wollen wir sein? Florian van Rheinberg (Jugendamt): „Ausgehend von diesen praktischen Fragen haben wir mit den Kindern, den Lehrern und dem OGS-Team unser Arbeitsmodell aus acht Tugenden entwickelt, die einander bedingen, unterstützen und ergänzen.“

Grundgerüst für den Schulalltag

Der Titel für das Vorhaben war schnell gefunden: „Facettenreich“. Denn jede Person und jede Gemeinschaft hat viele Facetten zu bieten, eben wie in der Cosmas- und -Damian-Grundschule. Verschiedenste Eigenschaften ergänzen sich so zu einem bunten Bild. „Facettenreich“ will eine zwischenmenschliche Basis, ein Grundgerüst schaffen, für einen lebendigen und fröhlichen Schulalltag, in dem Unterschiedlichkeit Platz und Besonderheit hat.



Mit verschiedenen Motiven verdeutlichen die Mädchen und Jungen des offenen Ganztags die „Facetten“ des Miteinanders. FOTO: OGS COSMAS & DAMIAN

Dabei wird sich auf acht Tugenden konzentriert, die in dem Schuljahr intensiv betrachtet wurden. Die Kinder malten zum Abschluss

ihre Eindrücke aus dem Projektjahr und übersetzten ihre Vision von Tugenden in Edelsteine, die am Anfang noch ungeschliffen sind und

im Laufe des Prozesses erst Gestalt annehmen. „Facettenreich“ fokussiert auf das Positive, also auf Stärken und Tugenden – und nicht auf Mängel und Fehlverhalten. Im Verlauf des Projekts wurden Tugenden bzw. Charaktereigenschaften vorgestellt, die gemeinsam im Schulkontext eingeübt, spielerisch bearbeitet und vertieft werden.

Marion Roesmann, Koordination OGS der Jugendhilfe Essen: „Damit weitere Standorte von den positiven Erfahrungen profitieren können, haben wir ein Handbuch mit Übungsstunden erarbeitet, welches, so es die Pandemie zulässt, an weitere Standorte gebracht wird, und Fachkräfte entsprechend geschult werden.“ Denn „Facettenreich“ baue auf einen gemeinschaftlichen Prozess: Das bedeute, dass auch die Fachkräfte gefragt sind, eigene Haltungen zu überdenken.